

Drei Fußbecher mit Neu-Rokoko-Dekor, ein Fußbecher mit Neu-Gotik-Dekor
Nachtrag zu PK 1999-4, PK 2000-2 und PK 2004-3



Abb. 2004-3/213 u. Abb. 1999-4/208 a / B xxx cm; Abb. 2004-3/216 u. Abb. 1999-4/208 a / b
 3 Fußbecher mit rokoko-artigem Dekor auf gekörntem Grund (sablée) , 4-facher Rapport
 sehr unvollkommene Ausführung, Stiele teilweise stark verdreht, teilw. am Boden Abrisse von Heftseisen, Rand feuer-polirt
 kobalt-blaues, farbloses und dunkel-blaues (fast schwarzes, im Boden gelbe Farbschlieren) Glas
 H₁ 12,0 cm, D₁ 6,9 cm, H₂ 11,7 cm, D₂ 6,4 cm, H₃ 12,2-12,5 cm, D₃ 6,5-6,6 cm, die Fußplatten sind nicht identisch!
 Sammlung Geiselberger, PG-208
 vgl. Sellner 1986, S. 70/77, Abb.161, „Becher mit Fuß, rokoko-artiger Dekor auf gekörntem Grund (sablée), sehr unvollkommene
 Ausführung, am Boden Abrisse von Heftseisen
 kobalt-blaues Glas, H 12,3 cm, Hersteller unbekannt, vermutlich ein sehr frühes Exemplar: um 1840-1850, wohl böhm.-österr., auch
 als flaschen-braunes Glas bekannt, Leihgabe Privatsammlung Wien“
 vgl. Reidel 1988, S. 113, 3. Reihe, 2. Glas, flaschen-braunes Glas
 vgl. Jargsdorf, Glass Collector's Digest, Ausg. 08-05, S. 036
 Hersteller unbekannt, vermutlich Ende 19. Jhdt., eher Frankreich als Österreich-Böhmen

Auf der Suche nach einem ganz anderen Glas habe ich
 einen Fußbecher mit neo-gotischem Dekor, Sammlung

Roesse, wieder gefunden, an den ich lange nicht mehr
 gedacht hatte. Die Unterseite des Fußes entspricht der

Unterseite des Fußes des dunkel-blauen, fast schwarzen Fußbechers mit Neo-Rokoko-Dekor, unbekannter Herkunft, von dem zwei weitere Varianten (mit anderen Füßen) gefunden wurden. Die Oberseiten der Füße und die Stiele unterscheiden sich stark. Die Parallele zwischen den Untersichten der beiden Füße ist sehr groß, wie die Bilder zeigen. Es gibt kleine Unterschiede: beim Fußbecher Roese sind in den Feldern mit kreisförmig angeordneten Punkten stilisierte Pflanzen wo beim Fußbecher Geiselberger 6-zackige Sterne stehen. Auf dem Fußbecher Roese sind in den Feldern der gotischen Bögen 6-zackige Sterne der gleichen Art angebracht. Das Bogen-Motiv mit den Sternen und 3 Punkten entspricht übrigens sehr eng Gläsern von Baccarat und St. Louis im MB Launay, Hautin & Cie., um 1840.

Sowohl die Aufnahme von Motiven des Neo-Rokoko bzw. der Neo-Gotik wie die teilweise unvollkommene Pressung (und die Kombination der gleichen Kupa mit unterschiedlichen, teilweise altertümlichen Füßen) haben bisher alle Besitzer dieser Becher, angefangen bei Sellner 1986, eine Entstehung zwischen Mitte und Ende des 19. Jhdts. vermuten lassen. Die Herkunft wird entweder in Frankreich oder in Österreich-Böhmen vermutet. Die jetzt wieder gefundene Parallele bringt zwar auch keinen Hinweis auf den unbekannten Hersteller, zeigt aber, dass die Fußbecher nicht als zufälliges Produkt einer kleinen Glashütte entstanden sind.

Abb. 2002-4/020

Fußbecher m. neugotischen Motiven, gesteinelter Grund
farbloses Glas, H 11 cm, D 7,4 cm

Sammlung Roese HR-232

Hersteller unbekannt, Frankreich oder Österreich-Böhmen,
Mitte bis Ende 19. Jhdt.



Abb. 2002-4/019; Abb. 2004-3/216

Fußbecher m. neugotischen Motiven, klein gesteinelter Hintergrund, Untersicht

Sammlung Roese HR-232, farbloses Glas, H 11 cm, D 7,4 cm

Sammlung Geiselberger, PG-208, dunkel-blaues (fast schwarzes) Glas, H₃ 12,2-12,5 cm, D₃ 6,5-6,6 cm

Hersteller unbekannt, eher Frankreich als Österreich-Böhmen, Mitte bis Ende 19. Jhdt.



Siehe auch:

PK 2000-2 **SG, Ein weiterer Becher mit Neu-Rokoko-Dekor;**
Nachtrag zu PK 1999-4

PK 2004-3 **SG, Ein weiterer Fußbecher und ein Eierbecher mit Neu-Rokoko-Dekor**
Nachtrag zu PK 1999-4 und PK 2000-2